



Merkblatt - Nr. 2

E-Learning / Online-Learning / Fernlernen

Dieses Merkblatt richtet sich insbesondere an die Eltern von Kindern aus Schaustellerfamilien und von Circusangehörigen sowie an Bildungsverantwortliche.

BERiD vertritt die Bildungs- und Erziehungsanliegen von Kindern aus Schaustellerfamilien, von Circus - Angehörigen, Artisten, Binnenschiffern, ambulanten Händlern

BERiD ist Ansprechpartner der Bundesländer, der Bundesregierung und der Europäischen Union

BERiD kooperiert auf der internationalen Ebene mit der europäischen Schaustellerunion (ESU) und dem EUROPEAN NETWORK FOR TRAVELLER EDUCATION (ENTE)

BERiD e.V

Verband zur Förderung der schulischen Bildung und Erziehung von Kindern der Angehörigen reisender Berufsgruppen in Deutschland e.V.

c/o Deutscher Schaustellerbund Am Weidendamm 1A
10117 Berlin

Telefon: 0 30 - 590 099 780
E-Mail: info@berid.de

www.berid.de
www.schule-unterwegs.de

Für alle Kinder in Deutschland gilt die Schulpflicht; das heißt, sie müssen eine Schule besuchen.

Mit dieser Schulpflicht ist aber auch das Recht auf Bildung und Schule verbunden. Deshalb gibt es in Deutschland Bereichslehrkräfte, Stamm- und Stützpunktschulen, DigLu und einige Fernlernangebote.

ONLINE-LERNEN ERGÄNZT IN DEUTSCHLAND DEN SCHULBESUCH, ES ERSETZT IHN NICHT.

Oft wird Online-Lernen mit Präsenzlernen (Anwesenheitslernen) verbunden, d.h., die Schüler/-innen besuchen einige Tage bis zu mehreren Wochen die zugehörige Schule. Diese Kombination von Online-Lernen und Präsenzlernen nennt man „Blended Learning“. Manchmal werden von Schulen und Lehrkräften auch gedruckte Lernpakete verschickt. Online-Lernen bedeutet für reisende Kinder die Chance auf zusätzliche, individuelle Lernzeit und Förderung.

Dieses Lernangebot müssen Eltern mit der Stammschule und den Bereichslehrkräften vereinbaren, da das zusätzliche Angebot von Fernlernen eine erhebliche Mehrarbeit für die Lehrerinnen und Lehrer bedeutet und noch nicht überall eingeführt ist. Dennoch haben viele Schulen durch die Corona-Krise gelernt, Angebote im Fernlernen zu entwickeln.

1.ONLINE-LERNEN FÜR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERIN DEUTSCHLAND:

Das „Virtuelle Klassenzimmer“ der SCHULE FÜR CIRCUKINDER NRW.

Ziel der Schule: Erreichen des Hauptschul- und Sekundarstufen 1 Abschlusses („Mittlere Reife“/Fachoberschulreife) sowie Fachoberschulreife mit Qualifikationsvermerk die zum Besuch der gymnasialen Oberstufe berechtigt.

Zielgruppe: Circuskinder vom Vorschulalter (Klasse 0) bis zum Ende der Sekundarstufe 1.

Information: www.schulefuercircuskinder-nrw.de

Kontakt: verwaltung@circusschule.nrw.de | 0 21 03 - 299 994

BEKOSCH

Das BEKOSCH-Projekt („Berufliche Kompetenzen für Jugendliche aus Schaustellerfamilien und von Circusangehörigen“) hat inzwischen vier Standorte in Deutschland: Herne (NRW), Bielefeld (NRW), Nidda (Hessen), Neumünster (Schleswig-Holstein). Die BEKOSCH-Grundstruktur besteht aus Blockunterricht an Berufskollegs im Januar/Februar sowie aus internetgestütztem Fernlernen während der Reise.

Ziel des Angebots: Wahrnehmung der Berufsschulpflicht; ggf. Hauptschulabschluss

Zielgruppen: Jugendliche aus Schausteller- und Circusfamilien

• BEKOSCH Herne:

Information: www.bekosch.nrw

Kontakt: Herr Mutschler | Tel.: 023 23- 16 41 07 | bekosch@mulvany-berufskolleg.de

• BEKOSCH Nidda:

Information: www.bsnidda.de

Kontakt: Mathias Michl, Buchenweg 40, 63571 Gelnhausen | schausteller.info@web.de (Bekosch Nidda)

• BEKOSCH Neumünster:

Information: Kai Jost (Bereichslehrer für Schleswig-Holstein)

Kontakt: kai.jost@bimi.landsh.de

LAR-S

Die „Lernen-auf-Reisen-Schule“ (LAR-S)“ des „Bildungsnetz Förderung:Individuell e.V.“, Gütersloh und der Bezirksregierung Detmold; zusätzliches Förderangebot (Ergänzungsschule) im Regierungsbezirk Detmold (NRW) zum Schulbesuch auf der Reise (begrenzte Platzzahl)

Zielgruppen: Kinder und Jugendliche aus Schausteller- und Circusfamilien

Information: www.lar-s.de

Kontakt: info@bfiev.de

Das „Abi-Online“-Angebot des Schulministeriums NRW

Zielgruppen: Jugendliche mit Berufsausbildung; Sonderregelung für Jugendliche von Circusangehörigen; Voraussetzung: Fachoberschulreife mit Qualifikation

Information: www.westfalenkolleg-dortmund.de

Kontakt: ; Tel.: 0231-139050 | <http://www.westfalenkolleg-dortmund.de/circus>

DigLu (Digitales Lernen unterwegs)

Diese Projekt wurde in den letzten Jahren in der Trägerschaft der Bundesländer entwickelt. Es ist vor allem ein Dokumentations- und Kommunikationsinstrument. Bei DigLu werden Lernleistungen der Schülerinnen und Schüler vermerkt, die Schulbesuchszeiten sowie die besuchten Schulen dokumentiert. DigLu ersetzt das bis 2025 von den Schülerinnen und Schülern mitzuführende „Schultagebuch“. Alle reisenden Schülerinnen und Schüler sind verpflichtet, an DigLu teilzunehmen, damit sie beim Lernen gut begleitet werden können.

In den Niederlanden:

Stichting Rijdende School in den Niederlanden
Zielgruppe: Kinder aus Schausteller- und Circusfamilien
Information: www.rijdendeschool.nl
Kontakt: kantor@rijdendeschool.nl

In Frankreich:

Frankreich verfügt über langjährige staatliche Fernlernangebote. Träger sind u.a. die „Akademien“, insbesondere das staatliche Fernlerninstitut CNED.
Kontakt: Elizabeth Clanet, Bildungsministerium Paris | www.cned.fr | eliclanet@free.fr

In England:

Informationen liegen noch nicht vor.
Zielgruppen: Kinder beruflich Reisender
Information: www.natt.org.uk

In Belgien:

BEDNET
Zielgruppe: langzeiterkrankte Kinder
Information: www.bednet.be
Kontakt: s. Webseite

2.SCHULBEGLEITSYSTEME/SCHULVERWALTUNG FÜR LEHRKRÄFTE

In Deutschland:

Schule für Kinder beruflich Reisender, Hessen
Information: www.sfkbr.hessen.de
Kontakt: EVIM, Wiesbaden ; Tel. : 061 - 589915

Digitales Schultagebuch Bayern
Kontakt: Peter Fischer

In den Niederlanden

Leerlingvolgsystem (LVS) der Stichting Rijdende School, Geldermalsen
Information: www.rijdendeschool.nl
Kontakt: s. Webseite

3. BENUTZTE PLATTFORMEN (in Auswahl)

- EDUNEX (Schule für Circuskinder NRW)
- FRONTER (EVIM/Hessen)
- Lo-Net (Bayern)
- MOODLE (BEKOSCH Herne)

4. EIN BEISPIEL:

Der Regierungsbezirk Arnsberg (NRW) nutzt seit 3 Jahren im Rahmen einer Kooperation die Möglichkeit für Kinder und Jugendliche beruflich Reisender zusätzliche schulische Förderung durch E-Learning zu erhalten. Das Angebot wird im Rahmen des LAR-S-Konzepts gestaltet, das im benachbarten Regierungsbezirk Detmold entwickelt wurde und von der Bezirksregierung Detmold und dem Bildungsnetz Förderung: Individuell getragen und betrieben wird (www.bfiev.de).

Dazu findet wöchentlich ein Online-Unterricht per Kopfhörer und Mikrofon statt. Jedes Kind hat einen persönlichen Online-Schreibtisch („Mokodesk“), auf dem individuelle Lerninhalte für Deutsch, Mathematik und Englisch und bei Bedarf auch für weitere Fächer eingestellt werden können. Hier befinden sich Aufgaben, die sowohl online als auch offline von dem Kind auf der Reise bearbeitet werden können. Technische Voraussetzung für diesen Unterricht sind ein Computer, ein Headset (Kopfhörer und Mikrofon) und eine Internetverbindung auf der Reise.

Durch diese zusätzliche Form der individuellen Förderung im Online-Unterricht konnten die Basiskompetenzen der Schüler in den Fächern Deutsch, Mathe und Englisch in den letzten Jahren deutlich verbessert werden.

Der Online-Unterricht hilft gerade auch Schülern in den letzten zwei Schuljahren evtl. Lernlücken zu schließen und diese zusätzlich auf die Abschlussprüfungen vorzubereiten.

5. Wichtige Aufgaben des Online-Unterrichts:

Im Rahmen des Online-Unterrichts werden reisende Schülerinnen und Schüler individuell und oftmals auch sehr flexibel beim Lernen auf der Reise wie folgt gefördert:

· Weiterarbeit an den individuellen Lernplänen der Stammschulen – diese Arbeit wird von den Schülern immer noch oftmals nach dem Unterricht der Stützpunktschulen nachmittags zusätzlich geleistet

- Hilfe bei den Hausaufgaben auf der Reise
- Vorbereitung auf Klassenarbeiten, die oftmals unerwartet von reisenden Kindern an Stützpunktschulen mitgeschrieben werden sollen und für die Zeugniserstellung berücksichtigt werden
- Individueller Förderunterricht von reisenden Kindern vor allem in Deutsch, Mathematik und Englisch
- Nachschreiben von Klassenarbeiten der Stammschulen im Online-Unterricht
- Beratung der Eltern bei kurzfristig auftretenden Fragen in Bezug auf die Stützpunktschulen (inhaltlich, organisatorisch)
- Durch die mit der Zeit selbstverständliche Arbeit mit E-Learning werden die Schüler auf das Online-Lernen an Berufsschulen, an denen reisende Jugendliche ihre Berufsschulpflicht u.a. auch durch Fernlernen absolvieren, vorbereitet und geschult. So werden bereits im Vorfeld evtl. Hemmungen bzgl. des Online-Lernens abgebaut und diese Kompetenz als eine weitere Methode des Lernens von den Schülern entwickelt

6 .LERNUNTERSTÜTZUNG MIT SKYPE (Microsoft Teams)

Für Stammschul- oder Bereichslehrkräfte bietet sich die Nutzung des Internet-Telefons SKYPE für Schüler an, die auf der Reise in viele unterschiedliche Stützpunktschulen gehen. Meist ist Skype eine unter reisenden Familien bekannte Kommunikationsplattform. Mittels kostenfreier Audio-, Video- und Chatfunktion können mit ihrer Hilfe Lernaufgaben kommuniziert und bearbeitet sowie Lernprozesse verfolgt werden. Da der Skype-Kontakt sich erfahrungsgemäß während der Schulzeit nur einmal wöchentlich organisieren lässt, sollten sich die Inhalte eng am Lernprozess und an den Fragen des Schülers orientieren und Hausaufgaben vermieden werden. Es hat sich bewährt, dass die Lehrkraft und der Schüler die gleichen Materialien, beim Skype-Telefonat/Chat vor sich haben, also gleiche Schulbücher und Arbeitshefte und/oder gleiche digitale Materialien (z.B. lokal installierte oder online zugängliche Lernprogramme, digitalisierte Arbeitsblätter, -aufgaben). In der Lernkartei des Schülers werden erfolgreiche Lernschritte festgehalten. Berichte der Stützpunktschulen und der Online-Lernunterstützung fließen in das Zeugnis der Stammschule ein.

Anmerkung: Skype wurde zum 5. Mai 2025 von Microsoft eingestellt und durch **Microsoft Teams** ersetzt. Nutzer konnten ihre Daten bis Dezember 2025 exportieren, um zu Teams zu wechseln oder alternative Dienste wie WhatsApp zu nutzen. Skype ermöglichte erstmals massenhaft kostenlose Internetkommunikation. Es können weiterhin Skype-Nummern auf Mobiltelefone und Festnetz angerufen werden (gegen Gebühr), wobei der Fokus nun auf Teams liegt.

7. PILOTVERSUCH „AVATAR“ NIEDERSACHSEN

Das Land Niedersachsen hat in diesem Jahr einen besonderen Versuch gestartet. Anstelle eines reisenden Kindes nimmt für das Kind ein digitaler „Stellvertreter“ am Unterricht seiner Stammschule teil. Dieser besondere Computer wird in den einzelnen Unterrichtsstunden so aufgestellt, dass die Tafel und die jeweilige Lehrkraft im Blick sind. Die Unterrichtsstunden werden dem reisenden Kind auf sein Tablet übertragen. Es gibt in Niedersachsen bislang fünf dieser Computer. Sie wurden für langzeiterkrankte Kinder entwickelt.

[Video aus der ARD Mediathek...](#)